

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

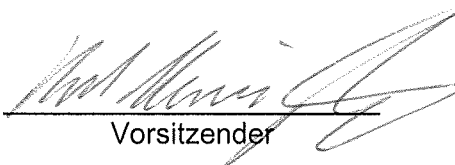
**Gremium
Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen**

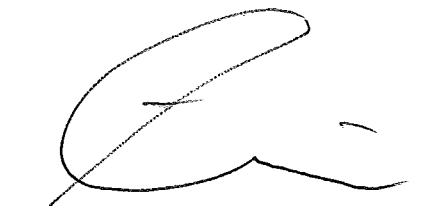
Tag	Beginn	Ende
04.10.2016	17.30 Uhr	Uhr

**Ort
Rathaus, Breitenburger Straße 23 in 25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.


Vorsitzender


Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen

am 04.10.2016, 17.30 Uhr

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
SPD Heiko Klein bgl.	x	
Ingolf Streich - stellv. Vors. -	x	
Heidi Siebrandt		x
Uwe Erickson bgl.	x	
CDU Burkhard Barthel	x	
Regina Christen		x
Frank Rohweder bgl.	x	
LWG Karl-Heinz Gülck - Vorsitzender -	x	
Brigitte Hoffmann		x
Stellv. Mitglieder:		
SPD Tim Praez bgl.		
Harald Karstens		
Manuela Streich	x	
Susann Hastigsputh bgl.		
CDU Christian Droßard.		
Jürgen Tiedemann.		
Lea Marie Körner bgl.	x	
LWG Hauke Dittmann bgl.		
Martin Simon bgl.	x	
Sigrid Blendek		
Erna Haftstein bgl.		
Gemeindevertreter:		
Rüdiger Hollm		
Regine Fritz		
Manfred Richter		
Manuela Streich		
Renate Gromke		
Christian Droßard		
Harald Karstens		
Jörg Anders		
Heinrich Sülau - Bürgermeister -	x	
Jürgen Tiedemann		
Sigrid Blendek		
Ferner anwesend:		
Herr Götsche vom Bauhof Lägerdorf		
Frau Eisler als Protokollführerin		



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen

21.09.2016

EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen der Gemeinde Lägerdorf am **Dienstag, den 4. Oktober 2016 um 17.30 Uhr im Rathaus, Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf**, werden Sie hiermit eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zu den Protokollen der letzten beiden Sitzungen
4. Nachlese zum Umweltabend der Fa. Holcim
*Die Umweltdaten der Firma Holcim stehen unter
www.holcim.de/nachhaltige-entwicklung/umwelt/umweltdaten-der-werke.html
zur Verfügung -*
5. Bericht zur geotechnischen Überwachung der Grubenerweiterung Heidestraße
6. Energieverbräuche der gemeindlichen Einrichtungen 2015
7. Umgestaltung Sepopolplatz/Schippenbeiler Platz
8. Pflegepaten für gemeindliche Einrichtungen und Grünflächen
9. Landschafts- und Grünflächenplan
10. Mitteilungen und Anfragen

gez. Gülck
- Vorsitzender -

Der Vorsitzende Herr Glück begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Vorsitzender Glück berichtet, dass der geotechnische Bericht bisher leider noch nicht vorliegt. Eine Beratung ist daher heute noch nicht möglich. Er schlägt daher vor, den

TOP 5 - Bericht zur geotechnischen Überwachung der Grubenerweiterung
Heidestraße

von der Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

Der TOP wird in der nächsten geplanten Sitzung im November erneut auf die Tagesordnung aufgenommen.

Weitere Anträge liegen nicht vor. Die weiteren Punkte rücken entsprechend vor.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Pkt. 3: Aussprache zu den Protokollen der letzten beiden Sitzungen

Herr Barthel fragt nach, ob man sich aufgrund der angekündigten Einsparungen bei der Aussichtsplattform Heidegrube nach einer Geldzahlung erkundigt hat. Bürgermeister Sülau erläutert, dass die Herrichtung der Aussichtsplattform teurer war und es tatsächlich keine Einsparung gab, die hätte ausgezahlt werden können.

Beim nächsten Gespräch mit der Firma Holcim wird man einen Stromanschluss und einen Unterstand ansprechen.

Der Ausschuss ist erfreut, dass die Aussichtsplattform so gut besucht ist. Der Weg dorthin sollte jedoch besser ausgeschildert werden. Außerdem wird vorgeschlagen, die Plattform bei Facebook zu registrieren.

Zu Pkt. 4: Nachlese zum Umweltabend der Fa. Holcim

Vorsitzender Glück berichtet über den Umweltabend am 29.09.2016 bei der Firma Holcim. Dieser war erfreulicherweise sehr gut besucht. Die Ausschussmitglieder fanden den Abend sehr informativ und verständlich. Im Jahr 2015 wurden laut der Firma Holcim insgesamt 85 kg Quecksilber ausgestoßen.

Leider wurde an dem Abend noch kein weiterer Ausblick auf die Planungen „Moorstücken“ gegeben. Das Thema wird die Gemeinde beim nächsten Gespräch mit Holcim wieder aufgreifen.

Aufgefallen war außerdem, dass aufgrund von Gesprächen mit den Brennstofflieferanten eine Quecksilbereinsparung von 25 % erzielt werden konnte. Zu früheren Zeiten hieß es von Holcim gegenüber der Gemeinde, dies sei leider nicht möglich. Bürgermeister Sülau ist mit dem Umweltabend insgesamt zufrieden und positiv gestimmt, da die Messmöglichkeiten immer besser und genauer werden. Die Messergebnisse werden offengelegt und kontrolliert.

Zu Pkt. 5: Energieverbräuche der gemeindlichen Einrichtungen 2015

Allen Ausschussmitgliedern liegen die Energieverbräuche für das Jahr 2015 vor. Es werden folgende Anmerkungen gemacht:

Der Höchstwert für den Stromverbrauch im Klärwerk muss aktualisiert werden. Vermutlich ist der Stromverbrauch aufgrund der Starkregenereignisse im letzten Jahr so erhöht.

Die erhöhten Gasverbräuche in der Schule und Feuerwehr sind auffällig und sollen geprüft werden.

Die Einspeisung und der Eigenverbrauch des BHKW's soll zukünftig auch über mehrere Jahre dargestellt werden, damit die Werte vergleichbar sind.

Ansonsten werden die Verbräuche zur Kenntnis genommen.



Energieverbrauch_1.
pdf

Zu Pkt. 6: Umgestaltung Sepopolplatz/Schuppenbeiler Platz

Vorsitzender Glück bittet hierzu den Gemeindegärtner Herrn Götsche um einige Vorschläge. Herr Götsche favorisiert eine pflegeleichtere Fläche:

Entfernung des Brunnens, eines Pflanzkübels, einer der Sandwege und zwei Bänke. Die Rasenfläche würde sich dadurch vergrößern. Die Hecke müsste ausgebessert werden. Zusätzlich schlägt er mehr Efeu als immergrüne Pflanze vor.

Herr Götsche bräuchte für die komplette Neuanlegung des Platzes ein entsprechend hohes Budget für das nächste Haushaltsjahr.

Die SPD-Fraktion hat einen 20-Punkte-Plan für die Neugestaltung des Platzes angelegt. Viele Punkte, die Herr Götsche genannt hat, finden sich auch in diesem Konzept wieder. Es müsste vor der Entfernung des Brunnens geprüft werden, ob der Wasseranschluss nur verschlossen ist oder tatsächlich schon vom Netz abgeklemmt wurde. Außerdem ist zu prüfen, was sich unter den Betonplatten befindet.



SPD-Vorschlag_1.pdf

Vorsitzender Glück schlägt vor, den Vorschlag der SPD in den Fraktionen zu beraten und die Neugestaltung in der nächsten Sitzung zu beschließen.

Für diesen Vorschlag wird sich einstimmig ausgesprochen.

Herr Barthel bittet auch zu überlegen, ob der Platz einer öffentlichen Nutzung dienen soll oder ein Betreten ausgeschlossen werden könnte.

Herr Götsche weist zu Punkt 14 darauf hin, dass die Säuleneiche bereits viele Jahre auf dem Platz steht und die Entfernung sicherlich einen größeren Geräteeinsatz erfordern wird.

Herr Götsche verlässt um 18.00 Uhr die Sitzung.

Zu Pkt. 7: Pflegepaten für gemeindliche Einrichtungen und Grünflächen

Vorsitzender Glück hat den TOP aufgrund der Anregung in der letzten Sitzung auf die heutige Tagesordnung gesetzt und schlägt als potenzielle Flächen den Hein-Lühr-Platz und die Parkplatzgrünflächen an der Feuerwehr vor.

Herr Barthel äußert, dass es sich wohl um ein Missverständnis in der letzten Sitzung handelte. Er wollte im Allgemeinen anregen, dass die Verkehrsinsellflächen pflegeleicht ohne Bepflanzung angelegt bzw. entfernt und durch Findlinge ersetzt werden könnten. Dies wird zurzeit vom Ordnungsamt überprüft.

Beim Regenrückhaltebecken in der Rethwischer Straße muss jetzt, wo es zugänglich ist, am Ein- und Ausgang eine Pforte angebracht werden. Hierfür sind entsprechende Haushaltsmittel einzuplanen.

Es wird außerdem die Verschönerung der Orteingänge angesprochen. Ein großer Stein mit Wappen der Gemeinde wird vorgeschlagen. Der Waldeigentümer soll außerdem bezüglich der Pflege der Waldflächen am Ortseingang L116/Breitenburger Straße angesprochen werden.

Bürgermeister Sülau möchte die Denkmalschriften im Ort erneuern lassen. Hierfür sollten im nächsten Haushaltsjahr rund 1.000 € eingeplant werden.

Der Kultur- Sport- und Sozialausschuss wird gebeten, sich mit der Denkmalpflege zu befassen.

Zu Pkt. 8: Landschafts- und Grünflächenplan

Frau Eisler hat den Landschaftsplan der Gemeinde Lägerdorf mitgebracht und erläutert diesen. Eine Vorgabe, welche Bäume wo geschützt bzw. zu pflanzen sind, ergibt sich aus dem Landschaftsplan nicht. Dieser bezieht sich auf die Flächen- bzw. Landschaftsnutzung sowie Entwicklung im allgemeinen Sinne. Etwas detaillierter ist dann schon der Flächennutzungsplan, jedoch werden auch dort keine Baumbestände (außer Wald) bindend bzw. präzise festgesetzt. Erst im Bebauungsplan können und werden in der Regel gemäß den Vorgaben der UNB Bäume festgesetzt und sind dann auch entsprechend den Festsetzungen des B-Planes zu erhalten.

Die früheren Grünordnungspläne sind mit der Einführung des Umweltberichtes im Bauleitplanverfahren weggefallen. Die bestehenden Grünordnungspläne, die im Rahmen von früheren Bauleitplanverfahren aufgestellt wurden haben ihre Gültigkeit nicht verloren, beschränken sich jedoch auf den Bereich des B-Planes.

Herr Streich bedauert, dass immer mehr Bäume im Ort verschwinden. Alle geforderten Ersatzpflanzungen, gemäß den Vorgaben der UNB, erfolgen zurzeit auf einer Biotopfläche. Um den Baumbestand festzulegen und zu schützen, müsste die Gemeinde eine neue Baumschutzsatzung erlassen.

Herr Streich bittet das Amt zu prüfen, ob das einst aufgestellte Baumkataster noch vorliegt, auch wenn dieses nach Aufhebung der Baumschutzsatzung nicht fortgeführt wurde.

Es wird außerdem die Ausgleichsfläche „Am Jahnplatz“ angesprochen. Nach 25 Jahren sollte die Fläche eigentlich wieder anderweitig nutzbar sein.

Herr Barthel fragt, ob die Moorflächen entlang des Fußweges zwischen Bahntrasse und Kleingartengelände noch vorhanden sind. Dies wird bestätigt. Durch die fortlaufende Vegetation steht nur nicht mehr dauerhaft Wasser auf den Flächen.

Zu Pkt. 9: Mitteilungen und Anfragen

- Vorsitzender Gülck teilt mit, dass - wie jedes Jahr - der Sand aus den öffentlichen Kinderspielplätzen als Streumittel zur Verfügung steht. Das Ordnungsamt wird gebeten, diese Information wie üblich in den Bekanntmachungskästen und in der Zeitung bekannt zu machen.
- Vorsitzender Gülck bittet die Amtsverwaltung mit den Grundsteuerbescheiden 2017 auch die Straßenreinigungssatzung an die Haushalte zu versenden. Dies ist bereits mit der Ordnungsamtsleitung Frau Plähn abgestimmt.
- Bürgermeister Sülau gibt bekannt, dass er heute zu einem 40-jährigen Dienstjubiläum bei der Gemeinde Lägerdorf gratulieren durfte.
- Vom 14.-25.11.2016 werden bei der Firma Holcim Wartungsarbeiten durchgeführt, die zu einer kurzzeitigen Lärmerhöhung führen könnten.
- Frau Kühl wird ab morgen wieder in der BBS arbeiten.
- Herr Streich teilt mit, dass für die Restaurierung der Kirchenorgel eine Zuwendung in Höhe von 35.000 € vom Bund zugesichert wurde.
- Frau Streich bittet um Kontaktaufnahme mit einer Anliegerin im Rotdornweg. Bei der Baumschau wurde die Fällung von zwei kranken Kastanien in der Straße „Am Jahnplatz“ beschlossen. Ein Baum der Anliegerin weist ebenfalls den Krankheitsbefall auf und sie würde sich gerne an der Fällaktion beteiligen. Die anfallenden Kosten würde sie entsprechend übernehmen. Frau Eisler weist darauf hin, dass zuvor eine Abstimmung zwischen der Anliegerin und der UNB erfolgen sollte.
Vorsitzender Gülck wird den Sachverhalt mit dem Bauhof besprechen.
- Herr Streich berichtet von massivem Miniermottenbefall an Kastanien. Das Laub der betroffenen Bäume darf nicht als Grünabfall entsorgt werden, sondern ist zu verbrennen. Vorsitzender Gülck wird dies ebenfalls beim Bauhof ansprechen.
- Für die Schwalbenkolonienester ist ein Spendenbetrag eingegangen.
- Bürgermeister Sülau gibt den nächsten Gemeindevertretersitzungstermin am 13.10.2016 bekannt. Es wird hauptsächlich über ausbaubeitragspflichtige Maßnahmen an Gehwegen beraten.
- Die nächste Sitzung des Umweltausschusses wird Anfang November stattfinden. Der bisherige Termin vom 01.11.2016 ist noch auf der Internetseite der Gemeinde Lägerdorf zu finden und muss gelöscht werden.

Die Sitzung endet um 18.30 Uhr.

Energieverbräuche der gemeindeeigenen Einrichtungen

Strom (in kWh)	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	Mittelwert	Höchstwert
Bauhof	1.873	1.443	1.904	1.804	1.846	2.489	1.648	1.278	2.758	2.478	2.823	2.301	2.242	2.085	2.823
Feuerwache	11.573	12.813	16.485	10.274	10.275	8.817	5.930	4.185	6.021	5.897	4.539	6.264	5.711	8.101	16.485
Klärwerk	192.791	185.236	186.053	176.593	180.579	187.325	173.911	187.376	184.580	172.081	167.013	163.338	173.970	178.171	187.376
Pumpstation Gärtnerstr.	1.585	3.861	1.604	1.406	1.406	1.442	1.420	1.916	2.284	2.214	1.900	2.123	1.853	1.952	3.861
Pumpstation Wiesenweg	245	212	257	271	271	236	256	249	284	298	377	276	266	271	377
Rathaus	1.052	1.623	1.731	1.539	326	1.977	1.874	3.461	4.062	4.594	5.333	5.951	10.427	3.575	10.427
Schule	13.150	22.655	*20309	29.076	61.415	64.406	105.960	69.259	66.211	68.133	86.417	69.247	66.683	62.678	105.960
Schwimmbad	4.460	7.931	*37741	42.560	90.790	2.063	45.947	35.040	110.457	100.365	94.829	90.720	103.700	65.855	110.457
Straßenbeleuchtung	34.052	33.541	33.917	60.345	91.995	114.958	121.452	130.056	118.687	120.888	120.757	126.874	122.106	99.631	130.056
Gesamt	260.781	269.315	241.951	323.869	438.903	403.657	477.278	432.820	495.344	476.948	463.988	467.094	486.958	414.844	495.344

* zzgl. Eigenverbrauch der BHKWs, s.u.

Erdgas (in kWh)	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	Mittelwert	Höchstwert
Bauhof	16.289	12.570	17.657	17.638	18.164	19.285	19.162	16.543	44.237	42.354	44.105	41.999	39.881	27.800	44.237
Feuerwache	205.296	170.368	231.648	218.742	210.275	240.434	170.369	245.239	255.888	264.009	267.084	262.406	229.833	230.525	267.084
Klärwerk	10.324	9.169	10.884	10.888	10.909	10.911	10.180	9.897	11.036	12.718	8.570	8.971	10.287	10.368	12.718
Rathaus	58.674	49.080	80.735	66.079	83.923	87.570	84.720	52.545	50.158	79.542	82.696	110.139	127.582	79.564	127.582
Schule/BBS/Kindergarten	820.743	654.401	922.073	820.670	668.056	678.228	692.061	811.178	1.154.987	1.200.215	1.100.918	1.104.121	968.524	897.953	1.200.215
Schwimmbad	212.429	290.972	204.097	219.511	231.812	326.549	475.325	482.071	458.350	23.587	20.561	15.711	30.707	231.604	482.071
Gesamt	1.323.735	1.186.560	1.467.094	1.353.528	1.223.139	1.333.350	1.722.268	1.617.472	1.974.656	1.622.425	1.523.934	1.543.347	1.406.814	1.497.882	1.974.656

Wasser (in m³)	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	Mittelwert	Höchstwert
Bauhof	sh. Klärwerk	63	65	sh. Klärwerk	sh. Klärwerk	sh. Klärwerk	sh. Klärwerk	sh. Klärwerk	67	81	98	47	42	66	98
Feuerwache	42	56	56	45	54	57	40	165	269	287	210	289	284	151	289
Klärwerk	114	158	107	172	348	325	278	289	1.215	185	192	181	140	299	1.215
Rathaus	12	5	3	14	0	29	87	19	53	57	84	82	24	38	87
Schule	543	861	789	769	740	983	909	619	628	534	690	907	1.090	793	1.090
Schwimmbad	4367	6516	4745	13.412	7.009	2.693	6.606	8.636	10.987	9.897	6.423	7.388	7.217	7.627	13.412
Standrohr (Marktplatz)	5	10	300	18	18	1	21	35	36	36	36	0	0	43	300
Gesamt	5083	7669	6065	14.430	8.169	4.867	8.587	9.763	13.255	11.077	7.733	8.894	8.797	9.109	14.430

BHKW (in kWh)	Einspeisung	Eigenverbrauch
Schule	36643	10820
Schwimmbad	102326	67538

Vorschlag zur Umgestaltung des künftigen Sepopoler bisher Schippenbeiler Platz

1. Die Gesamtfläche wird nicht verkleinert!
2. Der Baum- und Strauchbestand im hinteren Bereich zum Grundstück Will bleibt bestehen.
3. Der geradeaus verlaufende Weg, parallel zum Grundstück Klüver, wird aufgegeben, angeglichen und mit Rasen versehen.
4. Der schräg verlaufende Weg von der Dorfstraße in Richtung Alte Schulstraße wird von der Dorfstraße aus vom Radius verändert. Die Breite muss rollstuhlgerecht verbleiben.
5. Der Bürgersteig wird um die Einfahrt Alte Schulstraße verlängert bis zum Stichweg. Die beiden jetzt im Pflanzbeet stehenden Ulmen sind in den Bürgersteig mit Baumscheiben zu integrieren.
6. Die Einfahrt zum Platz aus Richtung Alte Schulstraße wird verbreitert, um auch mit dem Trecker/ Rasenmäher reinfahren zu können.
7. Der Springbrunnen wird aufgegeben und abgerissen. Die sechs Wappenornamente sind herauszufräsen/ zu erhalten.
8. Der bisherige Gedenkstein an Schippenbeil muss hinsichtlich des Schriftzuges erneuert und der Sockel saniert werden.
9. Die sechs Wappenornamente aus dem Springbrunnen sollen zusammen mit einer neuen Gedenkplatte oder Stein mit Schriftzug z.B. Sepopoler Platz Einweihung am:.....
rechts und links neben dem jetzigen Gedenkstein platziert werden.
10. Es sollen drei neue Sitzgelegenheiten/ Bänke auf der Seite des bisherigen Brunnens aufgestellt werden.
11. Es sollen zwei Blumenbeete auf der Seite des Brunnens angelegt werden, jeweils in den Farben der jeweiligen Gemeindewappen Sepopol und Lägerdorf.
12. Statt einem sollen 2 Fahnenmasten aufgestellt werden.
13. Der erkrankte Rotdorn in Richtung Alte Schulstraße ist zu entfernen.
14. Die vor einem Jahr gepflanzte Säuleneiche ist umzusetzen entweder in die Rosenstraße links neben dem Kreidehauer, da dort die erste Birke entfernt muss oder auf die Rasenfläche Kastanienweg zu platzieren.
15. Der bisher vor der Berberitzenhecke verlaufende Sandstreifen ist aufzuheben und eine neue Einfriedigung direkt an den Bürgersteig zu setzen.
16. Als neue Einfriedigung sollen Steingabionen in einer Höhe von 60 cm entlang des Platzes aufgestellt werden, um nach Fertigstellung für den Bauhof keine weiteren Pflegearbeiten wie etwa bei einer Hecke entstehen zu lassen.
Als Alternative entlang des Platzes Pflanzringsteine aufstellen oder eine grüne Hecke pflanzen.

17. Der Zementasbestkübel auf dem Platz ist zu entfernen, die Wasserzuführung zum Brunnen zu trennen und der Schacht aufzugeben.
18. Die Platzbeschilderung ist in Sepöler Platz zu ändern mit kleingedrucktem Hinweis auf ehemaligen Schippenbeiler Platz.
19. der schräg verlaufende Weg ist mit Verbundsteinen in rollstuhlgerechter Breite zu pflastern.
20. die Felssteine auf dem Grundstück Rosenstraße/ Ecke Mittelweg sind bei Verkauf dieses Grundstücks als Begrenzung des neu anzulegenden Bürgersteiges Alte Schulstraße dorthin zu platzieren.

i. A.

